

brünsleinen, -nz-, -ms-

Vb., brenzlig riechen od. schmecken, °OP, °OF
mehrf.: °*dia Milch brinzleinet ower wieder*
Nagel WUN; *brinzlein* „nach Brand riechen“
KONRAD nördl. Opf. 7.

WBÖ III, 1183f.

E.F.

brünslig, -lich(t), -nz-, -ms-, †bruns-

Adj. **1** brenzlig, nach Brand riechend, °OB,
°NB, °SCH vereinz.: °*da schmeckts brinslat*
Aich VIB.

2 krustig gebacken: °*brimslö* „Nudel mit Back-
kruste“ Pöcking STA; *Nim raigersmalz ... daz*
es prunslat werd 15./16. Jh. ZDA 14 (1869) 175
(Tegernseer Angel- u. Fischb.).

3: *brimslig* „aufgeregt“ Spr. Rupertiwinkel 15.

WBÖ III, 1183f.

E.F.

Brunst, -ü-

F **1** †das Brennen, In-Flammen-Stehen: *Con-*
ruptio prunst Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG.
II, 283, 52; *Daz fevr macht mit seiner prunst*
elieich weissiu dinch swartz KONRADVM BdN
100, 1.

2 Feuersbrunst, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.:
°*beim Moar wies brennt hot, dös war a Brunst!*
Endlhn WOR; *es kimmt a Brunst aus* SIEB-
ZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 285; *ä liechtn ...*
ha gmaeint es wär halt Scha widerum ä Prunst
Stubenbg PAN um 1800 PH. LENGLACHNER,
Geistliches Zeitten Buch, München 2012, 90;
sein insigel in der prünst in einer truhen ver-
prünnen 1356 Rgbg. Urkb. II, 88; *die 2. prunst*
zu Minchen ist geschehen A.D. 1418 16. Jh. Dok.
Mehn. Familiengesch. 196.– Phras.: °*der geht*
aufs Brunstbettln „nach einem Brand um Nach-
barschaftshilfe bitten“ Utzenhfn NM.– *Dea*
tragt d' Näsñ hoch als wia wen a a Brunst schme-
gat Willing AIB, ähnlich OB, NB vereinz.

3 †Glut, Hitze: *prunst* Frsg um 800 American
Journal of Philology 55 (1934) 230.

4 Feuerschein, Röte am Firmament, °OB, °NB,
°OP vereinz.: °*heid nacht hama a grouße Brunst*
gseng Cham.

5 Mal, Wunde, Krankheit.– **5a** Feuermal, °OB,
°NB, °OP vereinz.: °*dea hot a Brunst im Gsicht*
Kötzting.– **5b** †Brandwunde: *Si ist güt zu der*
prunst, die von haizzem wazzer geschicht KON-
RADVM BdN 440, 9f.– **5c** †Gewebebrand: *vnd*
man sie auf schneidet, so sind sie inwendig gel
von der prünst colera ebd. 115, 1f.– **5d** †Hitze,
Fieber: *Dez paumes plüt ... benimet hitz oder*
prunst, da mit ein mensch überhitzt ist ebd.

342, 4-7.– **5e** †Mehltau: *die varb bedauñ prunst*
der materi ebd. 113, 25.

6 Brunst, °OB, NB, OP, MF vielf., SCH mehrf.:
da Hiasch is i da Brünsd Fürnrd SUL; *Brunsch*
Dasing FDB; *Es muuß nót all's im Juni fall'n,*
Für d' Brunst muuß aa was bleib'n! F. DRUCK-
SEIS, *Hast d' mi'?*, München 1907, 18; *wenne div*
chatz den chatern sücht in der prünst KON-
RADVM BdN 177, 16; *Wann die Wild-Sau 3. Jahr*
alt ist, da ist sie erst tüchtig zur Brunst SCHRE-
GER Speiß-Meister 81.

7 †Inbrunst, Leidenschaft.– **7a** Inbrunst, Hin-
gabe: *sein gepet mit prunst allerlauteristen lieb*
ANDREASV R 591, 7.– **7b** Leidenschaft, Erre-
gung: *Wer des trincht, der wirt enzent mit der*
prunst der vnkeuschen gir KONRADVM BdN
520, 13f.

Etym.: Ahd., mhd. *brunst* stf., Abl. zur Wz. von
→*brinnen*; KLUGE-SEEBOLD 156.

Ltg: *brunsd*, -*ū*- u. ä., auch -*šd* OB (dazu GUN, LAU,
WUG), -*š* (FDB), -*ds* (WÜM), *brumšd* (DAH), *brüsd*
(DEG), -*šd* (STA; FÜ), *brinft* (KEH; CHA, KEM,
NEW, TIR, VOH), -*ft* (TÖL).

SCHMELLER I, 362.– WBÖ III, 1184f.

Abl.: *brünstig*.

Komp.: [**Feuer(s)**]b. **1** wie → B. 2, °OB, °NB, °OP,
SCH vereinz.: *Feiersbrunsch* Derching FDB; *in*
hiesigen Herrschafft laider etliche erschreckliche
Feuersbrunsten entstanden nach 1553 BREIT
Verbrechen u. Strafe 91.– **2** wie → B. 4: °*Feuers-*
brunst „Feuerschein in der Ferne“ Schleching
TS.– **3** wie → B. 5a, °OB, °NB vereinz.: °*an*
rechtn Haxñ hãds a zeame [ziemliche] *Feia-*
brunschd Dachau.

WBÖ III, 1185.

[**Hirsch**]b. **1** Paarungszeit der Hirsche, OB, NB,
°OP vereinz.: *Hiaschbrunst* Kohlbg NEW.–
2 †Pilz.– **2a** Stäubling (Lycoperdon): „Lycoperdon
cervinum *Hirschbrunst*“ A. HUBER,
München im Jahre 1819, I. Tl, München 1820,
162.– **2b** Stinkmorchling (Phallus impudicus):
„Den Gichtschwamm, welchen die Jäger
Hirschbrunst nennen“ J. LENTNER, Grundlinien
der Naturgesch., München 1800, 61.

WBÖ III, 1185.

E.F.

brünstig, -u-

Adj. **1** †leicht brennend, entzündlich: *brünsti-*
ger Salpeter Mehn 1591 SCHMELLER I, 362.

2: °*brünstig* „schwül und heiß“ Alletsrd NEN.